

**Kontakt ist alles**

**Unterrichtsprojekte**

**„Interkulturelle Email-Projekte“**



## Kontakt ist alles - Interkulturelle Email-Projekte

Inzwischen sind (Weiter-)Bildungseinrichtungen in einer Reihe von Ländern mit Computern und Internetzugängen ausgestattet, so dass interkulturelle Email-Projekte vielfach bereits zum Alltag von Aus- und Weiterbildung zählen. Wie man diese neue Technik nutzen kann, um spannende interkulturelle Kontakte aufzubauen, zeigen die folgenden Anregungen:

*Lernen Sie die internationale Wirtschaft besser kennen: Vereinbaren sie mit Schülern/ Studenten einer Lehrinstitution im Ausland die Durchführung eines **Börsenspiels**: Sowohl Ihre Gruppe als auch Ihre Partner im Ausland bekommen ein fiktives Startkapital von \$ 10.000,-, für das Sie sich Aktien von jeweils fünf Unternehmen Ihres eigenen und des Partnerlandes kaufen. Die Gruppen versorgen sich gegenseitig mit Hintergrundinformationen zu den Unternehmen ihres jeweiligen Heimatlandes und übernehmen damit die Rolle eines Beraters. Einmal wöchentlich dürfen Aktien ge- und verkauft werden, wobei allerdings das Verhältnis von 50:50 von Unternehmen des eigenen und des Partnerlandes gewahrt werden muss. Zu Beginn des Börsenspiels wird eine Gesamtlaufzeit vereinbart – Gewinner ist die Gruppe, die am Ende der vereinbarten Laufzeit das meiste Kapital vorweisen kann.*

oder

***Schiffe versenken.** Das in vielen Ländern gern gespielte Strategiespiel lässt sich auch über Email prima durchführen. Man muss sich nur zu Beginn auf eine gemeinsame Sprache einigen (oder dem Partner Alphabet und Zahlen der eigenen Sprache beibringen).*

oder

***Themenorientiertes Arbeiten:** Erarbeiten sie mit Partnergruppen in anderen Ländern (Schulklassen, Chat-Groups) gemeinsame 5-Punkte-Programme zu aktuellen weltgesellschaftlichen Fragen (Eindämmung der Korruption, Verbesserung des Umweltbewusstseins etc.).*

oder

*Tauschen Sie Belege zur **Berichterstattung über international diskutierte Themen** aus und vergleichen Sie die Argumentationen (z.B. Kriege, Naturkatastrophen, Deutschlandbild etc.). Hierfür eignen sich auch gut deutsche Schulen im Ausland. Für Mailinglisten und Anmeldungen zu Chats und Foren bietet sich die Homepage für das deutsche Auslandsschulwesen an: <http://www.dasan.de/j/kommunikation/kommunikation.htm>*

oder

*Machen Sie **Fotoreportagen**: Was ist „typisch“ für Ihre eigene Stadt oder Region? Gemeint sind nicht so sehr „berühmte“ Bauwerke als vielmehr Situationen des Alltags. Falls Sie eine Digitalkamera haben, können Sie die Fotos der Partnergruppe im Ausland per Mail schicken und kommentieren lassen. Ob die Kommentare mit dem übereinstimmen, was Sie zu den Bildern geschrieben hätten? Den Kommentar des Kommentars können Sie dann wieder zurücksenden. Auf diese Weise lassen sich auch schöne Photoausstellungen von den Partnerregionen zusammenstellen.*